

## Wie aus Feinden Freunde wurden

AlliiertenMuseum in Berlin: Führungen, Angebote für Schulklassen, Lehrerinformations-Broschüre und Sonderausstellung von Juli 2012 bis April 2013

Um die Gegenwart besser verstehen zu können, ist es wichtig, die Vergangenheit zu kennen. Aus diesem Grund hat es sich das AlliiertenMuseum in Berlin-Zehlendorf zur Aufgabe gemacht, die jüngere Vergangenheit anschaulich und erlebbar zu machen. „Je weiter die wissenschaftliche Erforschung der Geschichte nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges voranschreitet, desto mehr wird uns bewusst, dass in der Zeitspanne von 1945 bis 1990 jene Grundlagen gelegt wurden, die unser heutiges Leben bestimmen“, erklärt Uta Birkemeyer, Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Museums. „Das Bekenntnis zu Freiheit, Demokratie und zum Schutz der Menschenwürde verstand sich vor dem Hintergrund des Nationalsozialismus keineswegs von selbst, es musste von den vorangegangenen Generationen erlernt werden. Dieser Lernprozess wurde von den westlichen Siegermächten USA, Großbritan-



nien und Frankreich auf nationaler wie internationaler Ebene eingeleitet und verlief nicht ohne Konflikte, wie der Kalte Krieg zeigte. Die östliche Siegermacht Sowjetunion war nicht bereit, diese Werte in ihrem Einflussbereich zu akzeptieren.“

Seit 1998 dokumentiert das AlliiertenMuseum in Berlin die Rolle und das Engagement der Westmächte für Berlin und Deutschland als Ganzes in der Zeit von 1945 bis



1994 und präsentiert sie in Ausstellungen und Veranstaltungen. „Die sich in dieser Zeit entwickelnden Beziehungen zwischen Berlin, Deutschland und den Westmächten waren von entscheidender Bedeutung für die gesamte europäische Nachkriegsgeschichte“, sagt Uta Birkemeyer.

Bei der Präsentation findet die politische und militärische Geschichte ebenso Berücksichtigung wie die Alltagsgeschichte in den amerikanischen, britischen und franzö-







**Erlebnispädagogik im Hochseilgarten monkeyman**

Spaß, pädagogische Erfahrungswerte, sich gemeinsam als Klasse besser kennenlernen, neue Freundschaften knüpfen, Selbstbewusstsein stärken, Selbstvertrauen aufbauen und die Teamfähigkeit fördern, sind nur einige wichtige Gründe, um einen Klassenausflug im Hochseilgarten monkeyman zu buchen.

**Mit Sicherheit ein Abenteuer!**

Tel: 0800 2227888 | E-Mail: [info@monkeyman.eu](mailto:info@monkeyman.eu)  
[www.monkeyman.eu/buchung](http://www.monkeyman.eu/buchung)





sischen Kommunen. Die Darstellung der Geschichte erfolgt gleichermaßen sowohl aus der Perspektive der Westmächte als auch aus jener der Deutschen.

Hinsichtlich der inhaltlichen Arbeit wird das Museum durch einen wissenschaftlichen Beirat unterstützt, dessen Mitglieder aus den vier Ländern kommen, welche auch im internationalen Trägerverein Alliierten-Museum e.V. vertreten sind – Deutschland, Frankreich, Großbritannien, USA. Zu den weiteren Mitgliedern zählen das Institut für Zeitgeschichte München sowie das Deutsche Historische Museum Berlin, unter dessen Dach die Idee für das Museumsprojekt entwickelt wurde.

Das Museum befindet sich in der Clayallee 135, im Herzen des ehemaligen Amerikanischen Sektors. Beide vom Museum übernommenen **Gebäude**, wie das 1952/53 von der US Army errichtete und heute unter Denkmalschutz stehende Outpost Theater und die 1979 entstandene Major Arthur D. Nicholson-Gedenkbibliothek, sind Zeugnisse der amerikanischen und damit alliierten Präsenz in Berlin. Der Berliner Bevölkerung waren beide Gebäude offiziell nicht zugänglich.

Den größten Teil der insgesamt 1.600 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche des Museums beansprucht die **Dauerausstellung**. „Der Grundstock der Museumsammlung wurde von den Westmächten selbst gelegt“, berichtet Uta Birkemeyer. „Als sie 1994 Berlin verließen, übergaben ihre zivilen und militärischen Einrichtungen

„Nicht selten handelt es sich dabei um Erinnerungsstücke und Dokumente, die von persönlichen Erlebnissen oder Begegnungen berichten“, so Uta Birkemeyer. Sämtliche Ausstellungstexte gibt es in deutscher, englischer und französischer Sprache.

Neben der chronologisch in zwei Abschnitte unterteilten und räumlich auf die beiden Gebäude Outpost Theater und Nicholson-Gedenkbibliothek verteilten Dauerausstellung, zeigt das Museum auch Sonderausstellungen und führt Veranstaltungen mit interessanten Zeitzeugen durch. Die Thematik der Sonderausstellungen bezieht sich entweder auf historische Jahrestage oder ist speziellen Ereignissen oder Themen gewidmet.

„Fair Play. Die Alliierten und der Sport“ nennt sich die **aktuelle Sonderausstellung**, die vom 26. Juli 2012 bis 8. April 2013 in Kooperation mit dem Sportmuseum



Fotos: © AlliiertenMuseum/ W. Chodan (5)

Tausende von Objekten, Dokumenten, Fotos und Filmmaterialien.“ Zudem erfolgten mit dem Bekanntwerden des Museumsprojektes zunehmend auch Schenkungen und Leihgaben von Veteranen und der Berliner Bevölke-

Berlin gezeigt wird. Inhalt dieser Sonderausstellung ist erstmalig ein bisher kaum erforschtes Thema mit seinen interessanten Aspekten: vom Verbot aller deutschen Sportvereine 1945 durch die Siegermächte bis hin

EINES DER SCHÖNSTEN HOSTELS IN BERLIN  
[www.2a-hostel.de](http://www.2a-hostel.de)

**Ideal für Klassenfahrten und Gruppenreisen:**

- Sehr gute Verkehrsanbindung & Busparkplätze
- komfortable Betten und private Badezimmer in allen Zimmern
- „All you can eat“ Frühstücksbuffet
- Spiele, Kicker, freies WLAN, TV Lounge & Bar
- Sicherheitsdienst Nachts im Haus

2A Hostel • Saalestraße 76  
 12055 Berlin  
 Tel.: 030 - 6322633 0  
 Fax: 030 - 6322633 13  
 Email: info@2a-hostel.de

**Berlin on Bike!**

**Berlin per Rad erfahren – Stadtrundfahrten die Spaß machen!**

Mauertour - Berlin im Überblick - Berliner Szenebezirke. Auf Strecken abseits verkehrsreicher Straßen in kleinen Gruppen zu günstigen Schülerpreisen.

Kulturbrauerei, Berlin Prenzlauer Berg, Tel. 030 43 73 99 99, [www.berlinonbike.de](http://www.berlinonbike.de)





zu populären Sportveranstaltungen der Berliner Bevölkerung mit den Schutzmächten.

Darüber hinaus gehört zum Museum auch ein 4.200 Quadratmeter umfassendes **Außengelände**. Dieses wird zur Ausstellung von größeren Objekten genutzt, wie beispielsweise einem Eisenbahnwaggon eines französischen Militärzugs, dem letzten Wachhäuschen vom Kontrollpunkt Checkpoint Charlie sowie einem Grenzkontrollturm der DDR. Außerdem kann auf dem Freigelände ein britisches Transportflugzeug vom Typ Handley Page Hastings (ein britischer Rosinenbomber) besichtigt werden. Im Inneren der Maschine, sind, nach vorheriger Anmeldung, in der Zeit von April bis Oktober historische Filmausschnitte zur Geschichte der Berliner Luftbrücke zu sehen.

Erkunden kann man das Museum – die Dauerausstellung, Sonderausstellungen sowie das Außengelände – entweder auf eigene Faust oder im Rahmen von mindestens zwei Wochen im Voraus anzumeldenden **Führungen**, die in deutscher, englischer oder französischer Sprache stattfinden können.

Die Führungen für Schülergruppen richten sich an verschiedene Klassenstufen, sind kostenfrei, und es ist eine vorherige Absprache inhaltlicher Schwerpunktsetzungen möglich. Für Schulen gibt es neben Führungen noch weitere Angebote, zu denen zum einen Lehrerinformationsveranstaltungen und Lehrerfortbildungen zählen und zum anderen auch ein Filmprogramm, Workshops, Projekttag und Seminararbeiten für die Sekundarstufen I und II. Auskünfte über

### Kontakt

**AlliiertenMuseum e.V.**  
Clayallee 135 - Outpost  
14195 Berlin-Zehlendorf  
Telefon 030 - 81 81 99 0  
info@alliiertenmuseum.de  
www.alliiertenmuseum.de

das Führungsangebot und vieles mehr geben die Internetseiten des Museums.

Rund 65.000 Besucher werden pro Jahr gezählt. Darunter befinden sich auch viele **Schulklassen**. Für deren Besuch entwickelte man, in Beratung mit Lehrkräften, entsprechende **Lehrerinformationen**: eine 24-seitige Broschüre, die erstmals im Jahr 2000 erschien. Die Lehrerschaft reagierte außerordentlich positiv auf die Publikation, so die Auskunft von Uta Birkemeyer, die hauptsächlich an deren Erstellung mitwirkte. Inzwischen sind diese Lehrerinformationen auf den Internetseiten des Museums zugänglich. Diese Publikation verfolgt das Ziel, den Lehrkräften Anregungen zu geben, das Museum als außerschulischen Lernort zu nutzen. So knüpfen die Darstellung der Berliner Luftbrücke, der westalliierten Demokratisierungspolitik und der Ost-West-Konfrontation unmittelbar an die Rahmenlehrpläne der Sekundarstufen I und II an. Uta Birkemeyer: „Um einen spannenden Museumsbesuch vorzubereiten, wünschen wir uns eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften und den wissenschaftlichen Museumsmitarbeitern.“

welcome  
berlin  
tours

## BILDUNGSPFADE AUF REISEN

Neben einer großen Auswahl an Reisezielen in unseren brandneuen Katalogen finden Sie im Internet zahlreiche weitere Reiseangebote.

**super  
KLASSENFAHRTEN.de**

**grundschul  
FAHRTEN.de**

**freecall  
0800 4433930**

schlau  
×  
weg  
= GRIPS<sup>2</sup>

\*NEU\*

**SOZIALES LERNEN**  
**Neuer Bildungspfad**  
 z.B.: Drachenbootfahrt mit professioneller Betreuung  
 z.B.: Team-Building-Tag (Seilbrücken, Kisten stapeln, Tauziehen)  
 z.B.: Paddelerlebnis Lübbenau „Alle in einem Boot“